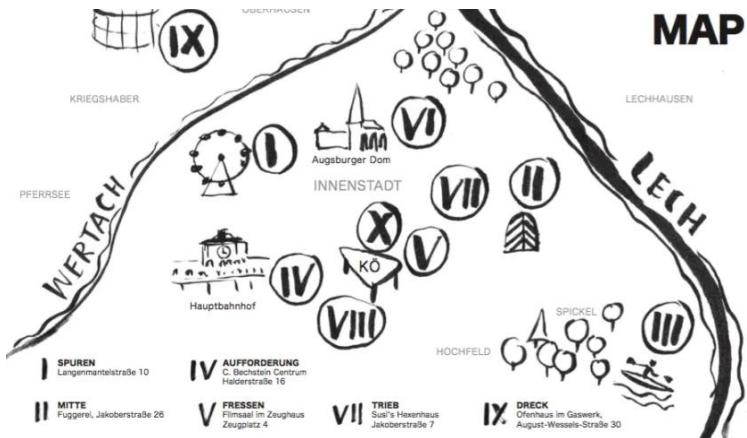


Bluesports Productions: "Shitty City"

22.02.2019 17:00





Zehn Gedichte – eine Stadt. BLUESPOTS PRODUCTIONS, dieses vielköpfige multimediale Wunderwesen, lässt sich von Brechts „Aus einem Lesebuch für Städtebewohner“ inspirieren. Das Kollektiv führt die Festivalbesucher*innen täglich zu den sichtbarsten und verborgenen Nischen der Stadt.

Zehn Gedichte enthält Brechts „Aus einem Lesebuch für Städtebewohner“. Mit den Gedichten als Material wird ein poetisches Netz durch die Stadt gespannt. Zehn Teams inszenieren an zehn Tagen jeweils ein Gedicht. Brechts Betrachtungen der Großstadt, ihre Bewohner*innen und Abgründe werden zum Ausgangspunkt für ganz persönliche Interpretationen. Die Künstler*innen widmen jedem Gedicht einen eigenen Ort. Keine Inszenierung gleicht der anderen.

Mit seinem unverwechselbaren multimedialen Zugang schafft das Ensemble von BLUESPOTS PRODUCTIONS ein ästhetisches

Puzzlespiel, eine zeitkritische Hommage an Brechts Lyrik, zwischen Theater, Performance, Tanz, Spiel, Recherchetheater,

Installation und transmedialer Collage. Wer der gelegten Fährte folgt und sich den Assoziationen des Kollektivs überlässt, wird

sicherlich einige neue und unerwartete Eindrücke von Brechts Augsburg gewinnen.

Konzept und Umsetzung: Das Ensemble von BLUESPOTS PRODUCTIONS

<http://bluespotsproductions.de/>

Dauer: jeweils ca. 30 Minuten

Tickets: Kombiticket für alle 10 Abende im Vorverkauf: 19€ >> 15€.

Einzeltickets an der Abendkasse: 5€.

BLUESPOTS PRODUCTIONS steht für innovative Kunst, die in Erinnerung bleibt und nachhaltige Eindrücke hinterlässt. Daher der Name: „bluespots – blaue Flecke“. Das Kollektiv existiert seit 2011 als freies, multimediales und innovatives Theaterensemble in Augsburg. Theater, Audio, Video, Fotografie, Musik, Design, Tanz, soziale Medien und Performances sind seine Ausdrucksformen. Die Künstler*innen lassen sich von Orten zu Geschichten inspirieren. So wird die ganze Stadt zur Bühne und die Zuschauer*innen zu Mitakteur*innen in einem interaktiven Setting. Dafür wurden sie von der Bundesregierung mit dem Label „Kultur- und Kreativpiloten“ ausgezeichnet.